

Messung der Lebensqualität demenzkranker Bewohnerinnen und Bewohner

Executive summary - Ihre Messergebnisse im Überblick

Auswertung für logisplus AG, Köniz

A Einleitung

Das **Executive Summary** fasst die Stärken und Schwächen Ihrer Institution aus der Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner zusammen.

Wir präsentieren die Ergebnisse in Form von **Erfüllungsanteilen (EA)**. Pro Messkriterium wird ein Erfüllungsanteil berechnet. Die entsprechende Definition kann der Detailauswertung entnommen werden. Die Ergebnisse sind grundsätzlich als Ressourcenbeschreibung zu verstehen. Hohe Erfüllungsanteile bedeuten hohe Ressourcen, tiefe Anteile bedeuten ein grosses Verbesserungspotenzial. Für die Vertiefung des Executive Summary erhalten Sie eine detaillierte Auswertung.

B Beobachtungs- und Auswertungsstruktur

Das Messinstrument beinhaltet 106 Messkriterien, die auf 20 Dimensionen verteilt werden. Aus diesen 20 Dimensionen wird ein durchschnittlicher Erfüllungsanteil der Lebensqualität berechnet.

6 Themenbereiche	20 Dimensionen	Lebensqualität insgesamt						
Themenbereich 1: Medizinische Betreuung	Dim 2 Ärztliche Betreuung		Lebensqualität insgesamt					
	Dim 3 Schmerzfreiheit							
Themenbereich 2: Umgebung	Dim 4 Häuslichkeit und Privatsphäre			Lebensqualität insgesamt				
	Dim 5 Weglaufschutz und Bewegungsfreiheit							
	Dim 6 Sicherheit							
	Dim 7 Licht							
	Dim 8 Orientierung und Anregungsgehalt							
Themenbereich 3: Soziale Kontakte	Dim 10 Soziale Kontakte				Lebensqualität insgesamt			
Themenbereich 4: Dokumentierte Individualität	Dim 11 Biografie (Pflegeanamnese)					Lebensqualität insgesamt		
	Dim 12 Gewohnheiten (Pflegeplanung)							
	Dim 13 Aktuelles Befinden (Pflegebericht)							
Themenbereich 5: Erlebter Alltag	Dim 14 Bewegungseinschränkende Massnahmen (beM)						Lebensqualität insgesamt	
	Dim 15 Aktivität							
	Dim 16 Alltagssituationen							
Themenbereich 6: Emotionalität	Dim 17 Emotionen: Aktivität							Lebensqualität insgesamt
	Dim 18 Emotionen: Essen							
	Dim 19 Emotionen: Ruhe							
	Dim 20 Zufriedenheit							

C Gesamtzufriedenheit (GZ) im externen Benchmarking (BM)

In der Tabelle finden Sie Ihre Gesamtzufriedenheit dem Schweizer Benchmark (Median) gegenübergestellt. Ist das Feld „Differenz“ grün hinterlegt, so liegt die GZ Ihrer Institution in der besseren Hälfte aller von QUALIS evaluation untersuchten Institutionen, bei einer Gelbfärbung liegt er in der schlechteren Hälfte.

Bewohnergruppe	Lebensqualität insgesamt (in %)		
	logisplus	Alle Institutionen (CH-BM)	Differenz
Institution Total	53.2%	54.0%	-0.8%
	Wohnbereich	logisplus Total	Differenz
Lilienweg geschütztes Wohnen	59.1%	53.2%	5.9%
Lilienweg offenes Wohnen	45.8%	53.2%	-7.4%
Stapfen	49.5%	53.2%	-3.7%

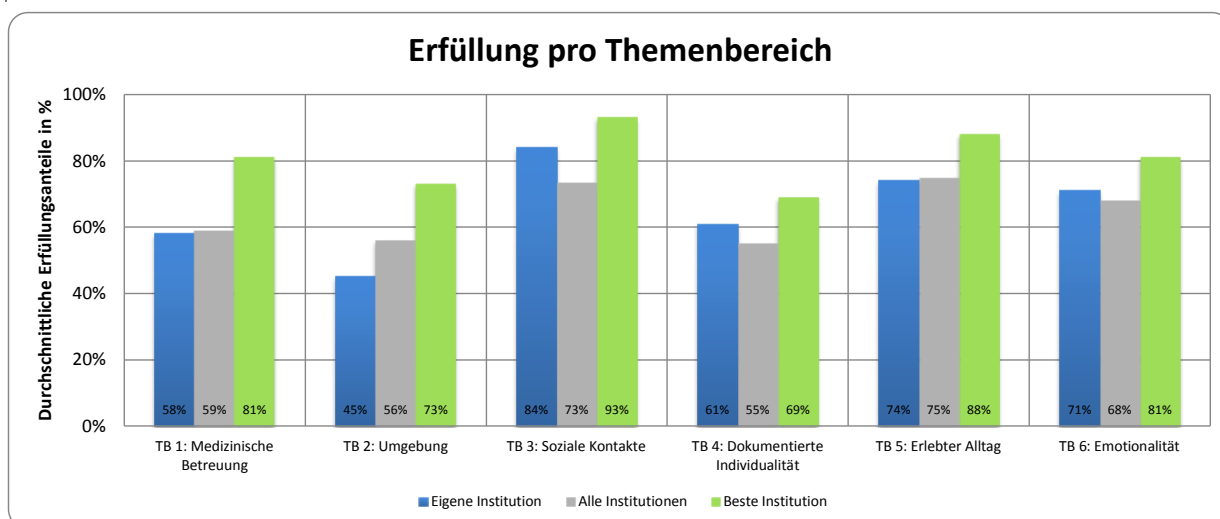
In der folgenden Tabellen können Sie die Entwicklung der Lebensqualität insgesamt seit der letzten Messung einsehen.

	Lebensqualität insgesamt (in %)		
	2013*	2017	Differenz
Institution Total	52.7%	53.2%	0.5%

*Aufgrund einer sanften Anpassung des Messinstruments ist der Gesamtwert für das Jahr 2013 neu berechnet worden.

D Ihr Profil nach Themenbereichen

Die einzelnen Beurteilungsfragen der Lebensqualitätsmessung können den 6 **Themenbereichen** zugeordnet werden. In der folgenden Grafik können Sie pro Bereich Ihre Erfüllungswerte mit dem Mittelwert aller Institutionen sowie mit dem besten Betrieb aller messenden Institutionen vergleichen.



E Rangiertes externes Benchmarking für Themenbereiche und Dimensionen

Die Übersichtstabelle zeigt Ihnen, wie Ihre Institution im Vergleich zu den anderen Institutionen im Benchmark rangiert ist. Hierfür werden pro Themenbereich und Dimension durchschnittliche Erfüllungsanteile berechnet. Die Ergebnisse aller Institutionen wurden dafür in die folgenden vier gleich grossen Sektoren (Quartile) unterteilt:

Bestes Viertel: im 1. Quartil = 0 - 25% aller befragten Institutionen

Oberes Mittelfeld: im 2. Quartil = 26 - 50% aller befragten Institutionen

Unteres Mittelfeld: im 3. Quartil = 51 - 75% aller befragten Institutionen

Schlechtestes Viertel: im 4. Quartil = 76 - 100% aller befragten Institutionen

Die Farben zeigen Ihnen auf einen Blick, ob sich der jeweilige Wert Ihrer Institution im besten (hellgrün), im oberen/unteren Mittelfeld (dunkelgrün bzw. hellorange) oder im schlechtesten (orange) Viertel befindet.

Achtung: Für Dimensionen / Bereiche, welche eine zu kleine Streuung aufweisen bzw. die messenden Institutionen sehr nahe beieinander liegen, werden keine Rangierungen berechnet.

Themenbereiche und Dimensionen	logisplus: Ihre Rangierung innerhalb der Quartile aller Institutionen			
	Bestes Viertel	Oberes Mittelfeld	Unteres Mittelfeld	Schlechtestes Viertel
TB 1: Medizinische Betreuung			Unteres Mittelfeld	
Dim 2 Ärztliche Betreuung			Unteres Mittelfeld	
Dim 3 Schmerzfreiheit		Oberes Mittelfeld		
TB 2: Umgebung				Schlechtestes Viertel
Dim 4 Häuslichkeit und Privatsphäre				Schlechtestes Viertel
Dim 5 Weglaufschutz und Bewegungsfreiheit				Schlechtestes Viertel
Dim 6 Sicherheit				Schlechtestes Viertel
Dim 7 Licht		Oberes Mittelfeld		
Dim 8 Orientierung und Anregungsgehalt		Oberes Mittelfeld		
TB 3: Soziale Kontakte	Bestes Viertel			
Dim 10 Soziale Kontakte	Bestes Viertel			
TB 4: Dokumentierte Individualität		Oberes Mittelfeld		
Dim 11 Biografie (Pflegeanamnese)	Bestes Viertel			
Dim 12 Gewohnheiten (Pflegeplanung)		Oberes Mittelfeld		
Dim 13 Aktuelles Befinden (Pflegebericht)		Oberes Mittelfeld		
TB 5: Erlebter Alltag			Unteres Mittelfeld	
Dim 14 Bewegungseinschränkende Massnahmen (beM)			Unteres Mittelfeld	
Dim 15 Aktivität			Unteres Mittelfeld	
Dim 16 Alltagssituationen	Bestes Viertel			
TB 6: Emotionalität		Oberes Mittelfeld		
Dim 17 Emotionen: Aktivität		Oberes Mittelfeld		
Dim 18 Emotionen: Essen	Bestes Viertel			
Dim 19 Emotionen: Ruhe			Unteres Mittelfeld	
Dim 20 Zufriedenheit			Unteres Mittelfeld	

F Externes Benchmarking (BM): Die 7 besten und schlechtesten Kriterien

In der Tabelle finden Sie die Kriterien, welche sich vom jeweiligen QUALIS BM-Wert am stärksten positiv und negativ unterscheiden. Diese Kriterien stellen die grössten Stärken und Verbesserungspotenziale Ihrer Institution dar.

Die 7 besten Kriterien im Vergleich mit dem CH-Benchmark	Positive Differenzen: Eigener Erfüllungsanteil ist besser als CH-Benchmark		
	logisplus: Erfüllungsanteil	CH-Benchmark: Erfüllungsanteil	Differenz
Ua05: Angemessene Lichtstärke im Wohnbereich (Dim 7)	84.0%	30.3%	53.7%
Ua06: Helle und freundliche Beleuchtung im Wohnbereich (Dim 7)	90.0%	44.8%	45.2%
I11: Negativ bedeutsame Personen (wenig Kontakte) (Dim 10)	84.0%	60.3%	23.7%
I09: Unbeliebte Plätze (selten anwesend) (Dim 16)	87.0%	67.6%	19.4%
Be01: Grundemotion Essen (Dim 18)	97.0%	79.9%	17.1%
Ua12: Anregung Wohnbereich (Dim 8)	58.0%	41.2%	16.8%
Be02: Wechselnde Emotionen Essen (Dim 18)	70.0%	53.7%	16.3%

Die 7 schlechtesten Kriterien im Vergleich mit dem CH-Benchmark	Negative Differenzen: Eigener Erfüllungsanteil ist schlechter als CH-Benchmark		
	logisplus: Erfüllungsanteil	CH-Benchmark: Erfüllungsanteil	Differenz
Uz01: Böden Zimmer (Dim 6)	0.0%	80.7%	-80.7%
Uz14: Handläufe Badezimmer (Dim 6)	17.0%	70.6%	-53.6%
Ua03: Böden Wohnen (Dim 6)	0.0%	49.5%	-49.5%
Ua15: Gartenanlage vom Wohnbereich frei zugänglich (Dim 5)	0.0%	36.7%	-36.7%
Uz06: Barrierefreies Bewegen Bewohnerzimmer (Dim 5)	65.0%	93.8%	-28.8%
Ua04: Handläufe Wohnen (Dim 6)	10.0%	37.1%	-27.1%
Ua02: Weglaufschutz (Dim 5)	45.0%	68.9%	-23.9%